

US wird Friedensbemühungen für die Ukraine bald einstellen, warnt Rubio

US-Außenminister Rubio warnt, dass die USA die Friedensverhandlungen zur Ukraine innerhalb weniger Tage einstellen könnten, wenn keine Fortschritte erzielt werden. Einblicke in die laufenden Gespräche und Entwicklungen.

Der US-Außenminister Marco Rubio erklärte am Freitag, dass die Vereinigten Staaten ihre Bemühungen einstellen sollten, wenn es nicht möglich sei, den Krieg in der Ukraine zu beenden. “Wenn es nicht machbar ist, müssen wir weitermachen”, sagte er gegenüber Reportern in Paris. “Wir müssen sehr schnell entscheiden, und ich spreche hier von Tagen, ob dies umsetzbar ist.”

Begegnungen mit europäischen und ukrainischen Verbündeten

Rubios Äußerungen erfolgten einen Tag nachdem er zusammen mit dem Sonderbeauftragten Steve Witkoff europäische und ukrainische Verbündete traf, während die Regierung von US-Präsident Donald Trump auf ein Ende des Krieges in der Ukraine drängt. Ein von den USA verfasstes Entwurfsdokument eines Friedensplans erhielt bei den Gesprächen eine “ermutigende Resonanz”, laut einer Mitteilung des Außenministeriums, die jedoch keine weiteren Details zu dem Entwurf preisgab.

Gespräche über spezifische Friedensansätze

Rubio erklärte, dass er und Witkoff nach Paris gekommen seien, um “über spezifischere Umriss zu sprechen, was nötig ist, um den Krieg zu beenden” und ob dies tatsächlich möglich sei. “Wenn es nicht möglich ist, wenn wir so weit auseinander sind, dass dies nicht eintreten wird, dann denke ich, dass der Präsident wahrscheinlich an dem Punkt ist, an dem er sagt, dass wir fertig sind,” fügte er hinzu.

“Es ist nicht unser Krieg. Wir haben ihn nicht begonnen. Die Vereinigten Staaten unterstützen die Ukraine seit drei Jahren und wollen, dass dieser Krieg endet, aber es ist nicht unser Krieg,” betonte Rubio weiter. “Präsident Trump hat 87 Tage auf höchster Ebene der Regierung investiert, um diesen Krieg zu beenden. Wir erreichen nun den Punkt, an dem wir entscheiden müssen, ob das überhaupt möglich ist oder nicht. Das ist der Grund, warum wir beide Seiten einbeziehen.”

Missileangriffe auf Kharkiv

Inzwischen startete Russland in der Nacht einen Raketenangriff auf die Ukraine, der ein Wohnviertel in der Stadt Charkiw traf. Bei dem Angriff kam ein Mensch ums Leben und 67 weitere wurden verletzt, wie die Behörden am Freitag mitteilten. Längere Zeit fürchtete man, dass sich noch weitere Personen unter den Trümmern eines beschädigten Wohnhauses befinden könnten.

Fortschritte bei dem Mineralienabkommen

Rubios Warnung erfolgt auch vor dem Hintergrund, dass die USA und die Ukraine am Donnerstagabend auf ein Abkommen hinsichtlich eines Mineralienhandels zusteuerten. Kyiv und Washington haben nun ein Memorandum unterzeichnet, um dem vorgeschlagenen Abkommen näherzukommen, teilte die ukrainische Wirtschaftsministerin Yulia Svyrydenko mit. “Wir freuen uns, die Unterzeichnung eines Memorandums mit unseren amerikanischen Partnern bekannt zu geben, welches den Weg für ein Wirtschaftspartnerschafts-Abkommen und die

Gründung eines Investitionsfonds zur Wiederaufbau der Ukraine ebnet,” erklärte Svyrydenko in einem Post auf der Plattform X.

Der Weg zur finalen Einigung

Ukrainischer Präsident Wolodymyr Selenskij hatte bereits zuvor am Donnerstag gesagt, dass das Memorandum an diesem Tag möglicherweise aus der Ferne unterzeichnet werden könnte. “Dieses Dokument ist das Ergebnis der professionellen Arbeit der Verhandlungsteams, die kürzlich eine weitere Runde technischer Gespräche in Washington abgeschlossen haben,” fügte Svyrydenko hinzu. “Jetzt steht die Finalisierung des Textes und dessen Unterzeichnung — anschließend die Ratifizierung durch die Parlamente — bevor.”

“Es gibt viel zu tun, aber das derzeitige Tempo und die signifikanten Fortschritte lassen erwarten, dass dieses Dokument für beide Länder sehr vorteilhaft sein wird,” schloss Svyrydenko. Ein früherer Entwurf des **Mineralienabkommens** war im Februar nach einem öffentlichen Streit zwischen Selenskij und Trump nicht unterzeichnet worden. Die Details des vorgeschlagenen Abkommens sind seitdem in Bewegung, da sich Beamte des US-Finanzministeriums diese Woche mit einer ukrainischen Delegation in Washington getroffen haben, um die Vereinbarung auszuarbeiten.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte und wird aktualisiert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at